

# Aphorismen von Bernd Liske

Das Faszinierende am Allgemeinen ist die entfaltbare Vielfalt des Konkreten.

---

Du fragst dich, warum die Menschen immer unstetiger, oft böse oder abweisend sind? Sie verlieren zunehmend ihren Glauben. Und vernachlässigen, dass glauben immerwährenden Einsatz, nicht abwarten, in sich trägt. Nur so kann er den Menschen Kraft geben. Zu glauben ist mehr, als zu hoffen.

---

Man muss nicht in jeder Ecke gewesen sein,  
um eine Vorstellung davon zu haben, was man auch dort vorfindet.

---

Ist die Mitte das Maß der Dinge oder zunehmend Mittelmaß?

---

Der Glaube an das Gute wäre ein Fehler? Berücksichtige, dass es sich weniger um eine Fehleinschätzung des vorhandenen, sondern um eine Annahme des möglichen handelt. Unter Berücksichtigung von notwendigem.

---

Für den Weg nach Irgendwo gibt es  
für dein Denken und Handeln noch keine Straße?  
Verzage nicht. Schaffe einen Trampelpfad dorthin und begehe ihn-  
so holprig er auch sein mag.  
Tritt ihn fest, indem du ihn dann immer wieder nutzt. Um dann von dort  
nach Irgendwo oder Irgendwo zu gelangen.

---

Sie hören weg, weil sie nicht hören wollen,  
was man ihnen nicht sagen will.  
Sie hören zu, wo man ihnen sagt,  
was ihnen nicht weiterhilft.

---

Die Annahme, jemand wüsste, was er sagt, wenn er was sagt,  
kann durchaus Veranlassung sein, den Kontakt für den Fall suchen,  
selbst ergänzend, korrigierend oder negierend wirken zu können.

---

Werte schaffen Werte.  
Unmoralisches vernichtet Werte.

---

Wir müssen neben die Spur gelangen,  
um wieder in die Spur zu kommen.

---

Widme dich den Problemen.  
Solange sie noch beherrschbar sind.

---

**Es ist das Elementare, aus dem komplexes erwächst.**

---

**Es ist das Elementare, aus dem komplexes und vielfältiges besteht.  
Und erwächst.**

---

**Es ist das Elementare, das den größten Aufwand erfordert, es zu beeinflussen.**

---

**Seltsam doch, dass die Menschen oft nicht Ihrer eigenen Wahrnehmung trauen und  
sich den von Eigennutz und Verleumdung geprägten Blick Dritter zu eigen machen.**

---

**Je weiter man sich von der Realität entfernt,  
umso schmerzhafter wird die Wahrheit.**

---

**Wie für das Fußballspielen das Laufen,  
ist für das Denken das Lesen eine wesentliche Grundlage.**

---

**Wem das Querdenken suspekt ist und schwer fällt,  
der sollte sich vielleicht zunächst dem Nachdenken zuwenden,  
um so, nach einiger Zeit, auch daran Gefallen zu finden.**

---

**Ich möchte es einfach.  
Ja, das wäre schön.  
Aber die Zeit dafür ist vorbei. Sie kommt auch nicht wieder.**

---

**Bin ich ein Spruch, bin ich ein Aphorismus?  
Bin ich einfach oder komplex?  
Siehst du die Welt oder siehst du das System?  
Willst du gefallen oder wirken?**

---

**Wir sind gemeinsam ein Volk,  
aber zunehmend kein Volk mit Gemeinsamkeiten.**

---

**Wir sind nicht ein Volk, aber wir sind ein Volk.**

---

**Kümmert man sich nicht um das Volk, kümmert sich das Volk.**

---

**Weichst du aus, weichst du dahin.**

---

**Die Erde dreht sich schneller und der Impuls dafür geht vom Westen aus.  
Er führt den Osten weiter gen Osten,  
um diesen schließlich im Westen ankommen zu lassen.**

---

**Kommt eine Stellung zum Stillstand,  
so suche eine neue Möglichkeit, in der du dich entfalten kannst.**

---

Wir gehen zum Zahnarzt, erlauben ihm, zum Teil tief zu bohren  
und uns Schmerzen zuzufügen. Die Karies wird entfernt, der Zahn neu aufgebaut und  
alles ist wieder in Ordnung.

Doch beim Umgang mit unseren Schwächen oder denen in unserer Gesellschaft  
lehnen wir schon ein Kratzen an der Oberfläche ab.

Soll das gesund sein?

---

Denken Querdenker quer oder denken die Anderen  
einfach nur viel zu viel verquer?

---

Was wir sehen, ist oft ein Abbild dessen, wie wir in der gleichen Lage zu sehen wären.  
Insofern: Bringen wir unserem Abbild Verständnis entgegen? Und sind wir bereit, uns  
zu ändern hinsichtlich dessen, was Andere bei uns sehen?

---

Gedanke, verharre. Lass meine Seele dich atmen und dir Leben schenken,  
bevor du ins Irgendwo enteilst.

---

Die Kontingente an Egoisten, Ignoranten, Claqueuren und Scharfmachern sind  
ausgeschöpft. Gesucht werden Idealisten, Analysten, Visionäre und Konzeptionäre.

---

Schau, wenn du vom Heute ins Morgen willst, wie man vom  
Gestern ins Heute kam. Aber nutze nicht nur die alten Mittel.

---

Werte vergehen, wenn sie nicht aufgegriffen und gelebt werden.  
Wertloses breitet sich aus, wenn man es einfach hinnimmt.

---

Wie sich das Querdenken aus dem Nachdenken findet und dessen Grenzen sprengt,  
speist sich das Vordenken aus dem Querdenken und führt es zu neuen Ufern.

---

Statt dass die deutsche Politik dem Volk erklärt, was sie im Interesse der Lobbyisten  
durchsetzt, sollte sie Lobbyist der Interessen des Volkes sein und dazu auch die  
Lobbyisten auffordern, ihre Interessen so auf die Interessen des Volkes  
abzustimmen, dass beide Seiten bestmöglich dem Volk dienen und alle Seiten ihre  
gemeinsame Zukunft in Deutschland sichern.

---

Ordnung und Disziplin sind gut. Schafft man sich jedoch nicht die Möglichkeit,  
sie zu durchbrechen, folgen oft Verkrustung und Stillstand.

---

Sei mutig: Analysiere heute und gestalte das Morgen.  
Am besten so, dass es dem Übermorgen dient.  
Sonst wirst du schon morgen mit den Folgen dessen leben müssen,  
wessen du dich heute nicht zugewandt hast.  
So, wie es dir schon heute ergeht.

---

**Egoismus, Ignoranz und Duckmäusertum breiten sich in unserer Gesellschaft aus und wirken wie der saure Regen, der zunehmend jedes Grün verdorren lässt.**

---

**Wir sollten schauen, wo auch immer wir wirken, dass wir den Stickstoffgehalt verringern, indem wir den Sauerstoffgehalt erhöhen.**

---

**Wir streuen uns gegenseitig Sand in die Augen und sind inzwischen so schlafmützig geworden, dass wir uns dessen, der uns die Augen öffnen will, bemüht sind, zu erwehren.**

---

**Was nutzt einer Strategie das Heer der Claqueure, die sie umschmeicheln- wenn sie doch zunächst des Heeres der Kritiker bedürfte, um ihre Substanz zu stärken.**

---

**Die Kunst zuzuhören, ist auch eine Kunst,  
mit ein wenig Hilfe zu denken.**

---

**Viele meinen, schweigen sei klug. Man verrät nichts über sich und lässt andere im Unklaren. Schweigen ist dumm. Es hemmt die Überprüfung der eigenen Positionen, es grenzt das Denken ein und beschränkt die Entfaltung der Persönlichkeit.**

---

**Die Natur lässt Komplexes aus Einfachem wachsen.  
Der Mensch verhüllt oft Einfaches komplex und bleibt darin gefangen.**

---

**Sind Querdenker wirklich Menschen, die quer denken?  
Heißt das, dass die Anderen geradeaus denken?**

---

**Wildkräuter sind gesund.  
Das gilt auch für Querdenker.**

---

**Die Annahme, weitsichtig zu sein, um so Dinge aus der Entfernung vermeintlich gut zu überblicken, sollte nicht davon abhalten, die Kurzsichtigkeit zu schärfen, um so auch aus der näheren Betrachtung Nutzen zu ziehen.**

---

**Verdrängung ist vieler Probleme Anfang.**

---

**Wir verlernen zunehmend, uns auseinanderzusetzen,  
weil wir es vermeiden, uns auseinanderzusetzen.**

---

**Oft ist es der Kleingeist, der auf den Freigeist wirkt.**

---

**Der Zeitgeist ist von gar besonderer Art:  
Normalerweise in großer Trägheit verharrend, entfaltet er ungeahnte Dynamik, wenn es etwas zu verhindern gilt.**

---

**Die Kraft des Guten entfaltet sich  
nicht über die Mittel des Bösen.**

---

**Wir wollen großes, treffen auf kleines und machen uns klein.  
Wir treffen auf großes, machen es klein, um groß zu erscheinen.**

---

**Bin ich dumm, bin ich klug?  
Dumm ist, sich für klug zu halten und an der herrschenden Meinung zu orientieren.  
Klug ist, sich für dumm zu halten  
und am gesunden Menschenverstand zu orientieren.**

---

**Wie man des Steaks Geschmack erst auf dem Grill entfalten lässt,  
um es dann vielleicht zu salzen, sollte man es auch mit dem Denken halten,  
wenn man es dann vielleicht noch durch ein Kalkül ergänzt.**

---

**Die Moral wird von einer Konstanten zu einer Variablen.**

---

**Wir müssen handeln, riefen sie. Aber Sie meinten die Anderen.  
So ginge es, meinte jemand. Und sie schwiegen.**

---

**Mehr wissen zu wollen, ist oftmals das Handeln derer, die, wenn sie dann  
mehr wissen, derart handeln, dass sie mehr wissen wollen.  
Aber nicht handeln.**

---

**Worte beschreiben Werte.  
Ihr Gewicht entblößt sich durch Handlung.**

---

**Die Lüge wird zur Wahrheit des 21. Jahrhunderts.**

---

**Der Glaube verkommt immer mehr zum Designelement.**

---

**Deutschland- wach auf. Du verspielst deine Werte.  
Ohne Werte verspielst du deine Zukunft.**

---

**Werte entstehen und bestehen nicht aus Worten.  
Werte entstehen und werden beständig durch Handlung.**

---

**Wenn die Hüter des Wortes zu Geächteten werden:  
Wie steht es dann um die Moral?**

---

**Das Heilige Römische Reich hat erstochen und gekreuzigt.  
Im Mittelalter wurde gehängt und verbrannt.  
Im 20. Jahrhundert wurde erschossen und vergast.  
In der Demokratie wird ignoriert und totgeschwiegen.**

---

**Du fragst dich, wann du an die Grenzen deiner Möglichkeiten kommst?  
Bemüh dich nicht, zu ihnen zu gelangen- dann erreichst du sie.**

---

**Der Friede muss geschützt werden. Wenn dieses aber nur technisch gedacht ist, das Volk zunehmend vom Subjekt zum Objekt wird und Gruppen die Rolle des Subjekts übernehmen, befinden wir uns ganz schnell auf dem Weg von der Demokratie in die Diktatur. Eine der neuen Art: Des Kleingeistes auf der Höhe der technischen Möglichkeiten.**

---

**Lese- denn du hast keine Zeit. Denke- individuell. Handle- sonst tun es Andere. Das erzeugt Wirkung, entwickelt die eigene Kraft und schafft Erfahrungen- auch durch Fehler, die du dabei machst. Schreibe- für dich und Andere. Und immer so weiter.**

---

**Selbstkritik ist die wertvollste Form der Kritik.**

---

**Entdecke im Detail das Kalkül.  
Entwickle Kalküle zur Bewältigung möglichst vieler Details.**

---

**Der Finger, der auf Andere zeigt, fehlt bei der Arbeit für sich selbst.**

---

**Hinter Illusionen verstecken sich oftmals Egozentrik, Betrug und Verbrechen.**

---

**Aphorismen sind wie Essenzen,  
aus denen man viele schmackhafte Suppen kochen kann.**

---

**Die Demokratie wird wohl zu der Illusion des 21. Jahrhunderts.**

---

**Man gewinnt den Eindruck, als sei man angetan von der Katastrophe,  
denn sie gibt Handeln eine Orientierung und einen Sinn.  
Doch man vernachlässigt die Prophylaxe gegenüber dem,  
was zu der Katastrophe geführt hat.**

---

**Der möglichen Länge eines Schattens wird man sich oft erst bewusst,  
wenn die Sonne in der entsprechenden Konstellation zum Objekt steht.**

---

**Notwendig ist eine stärkere emotionale Bindung der Bürger an den Staat.  
Ohne ihre Identität und ihr Herzblut meistern wir die Herausforderungen nicht.**

---

**Wir beschäftigen uns mit Singularitäten  
ohne Blick auf die zu bewältigende Komplexität.  
Wir beschäftigen uns mit Komplexität  
ohne Blick auf die zu bewältigenden Singularitäten.**

---

**Situatives Handeln ohne strategisches Kalkül  
ist wie ein Sandkorn im Sturm.**

**Es folgt der Richtung des Sturms.**

---

**Wir brauchen eine neue Qualität des Dienens: Keine devote, sondern eine, wenn notwendig, keine Auseinandersetzung scheuende und an den objektiven Interessen der Gemeinschaft ausgerichtete Qualität.**

---

**Was den Kindern die Gewalt in den Medien,  
ist den Erwachsenen die politische Kultur.**

---

**Seltsam doch,  
in welcher der Natur nicht entsprechender Weise wir mit Quellen umgehen.  
Die Einen meinen, sich ihrer bedienen und sie dann vergessen zu können.  
Die Anderen nehmen einen Spaten und wollen sie zuschütten.  
Die Natur aber lässt sie gewähren, damit sie sich im Bach und dann im Fluss  
vereinen, so dass sie schließlich im Meer münden.**

---

**Die Zukunft wird uns zeigen, dass das zweite Jahrzehnt dieses Jahrtausends ein  
bedeutender Abschnitt der deutschen und europäischen Geschichte sein wird.  
Unklar ist aber noch, ob die Zukunft verspielt oder gesichert wird.**

---

**Eine zunehmende Selbstbestimmtheit jedes Einzelnen von uns  
erbringt für unser Land einen ähnlichen Beitrag wie der Wassertropfen,  
der dem Strom seine Kraft gibt.**

---

**Ich kann nur kritisieren, wen ich mag. Wen ich kritisiere, dem helfe ich.  
Wie kann ich jemandem helfen wollen, den ich nicht mag.**

---

**Für das Böse ist das Gute das Böse.**

---

**Wir alle können mehr, als das, was wir tun.  
Mach aus dem Vorhandenen das Mögliche.**

---

**Wir haben es vielfach zu tun mit dem Kampf  
zwischen dem Kleingeist und dem Freigeist.  
Und der Zeitgeist ist ein Kleingeist.**

---

**Statt dass starke Menschen schwache Menschen stark machen,  
machen schwache Menschen starke Menschen schwach.**

---